

Presseinformation

Bianca Schöneich

Pressesprecherin

Niedersächsische Landesschulbehörde

Bianca.Schoeneich@nlschb.niedersachsen.de

Tel.: 04131 15-2005

Fax: 04131 15-2510

Lüneburg, 25.06.2015

10 Jahre „proBerufsOrientierung! Schule-Wirtschaft“ – 23 Schulen aus dem Raum Lüneburg bekommen Zertifikat

Der Übergang von der Schule in den Beruf ist in den vergangenen Jahren immer stärker in den Fokus der Bildungspolitik gerückt. Schulen können ihren Beitrag dazu leisten, indem sie zum Beispiel Betriebs- und Praxistage veranstalten, die Gründung von Schülerfirmen unterstützen oder Bewerbungstrainings anbieten.

Seit 10 Jahren würdigt das Projekt „proBerufsOrientierung! Schule-Wirtschaft“ das Engagement von Schulen im Raum Lüneburg, die die zunehmend bedeutende Aufgabe schulischer Berufsorientierung in besonders herausragender Weise umsetzen und durch eine unabhängige Jury bewerten lassen. Erfolgreiche Schulen erhalten für drei Jahre das Zertifikat „proBerufsOrientierung! Schule-Wirtschaft“.

„ProBerufsOrientierung! Schule-Wirtschaft“ ist ein gemeinsames Projekt der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Lüneburg, der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, der Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum und der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen

Am 25. Juni 2015 haben 23 Schulen nach erfolgreicher Bewerbung das Zertifikat und ein repräsentatives Schild für ihre Schule überreicht bekommen – aus Anlass des 10jährigen Jubiläums von der Niedersächsischen Kultusministerin Frauke Heiligenstadt.

Die Ministerin hob dabei die besondere Bedeutung von Berufsorientierung an Schulen hervor: „Wir wollen Schülerinnen und Schüler besser auf das Berufsleben vorbereiten, darum wird die Landesregierung die Berufsorientierung an allen Schulformen stärken. Das Zertifizierungsprojekt „proBerufsorientierung! – Schule-Wirtschaft“ stellt dabei einen wichtigen Baustein dar“, so Heiligenstadt. „Mit dem ‚Bündnis Duale Berufsausbildung‘ hat sich die Landesregierung gemeinsam mit den Sozialpartnern vorgenommen, die duale Berufsausbildung für Schülerinnen und Schüler noch attraktiver zu machen. Hier sind Land und Wirtschaft gleichermaßen gefragt und ich freue mich, dass wir hier auch auf den zehnjährigen Erfahrungsschatz von „proBerufsorientierung! – Schule-Wirtschaft“ zurückgreifen können.“

Elke Starostzik, Leiterin der Regionalabteilung Lüneburg der Niedersächsischen Landesschulbehörde und Projektleiterin lobte insbesondere das außergewöhnliche Engagement der zertifizierten Schulen: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie kreativ die Schulen bei der Entwicklung fächerübergreifender Konzepte zur Berufsorientierung sind.“ Betriebspraktika, Berufserkundungen oder Bewerbungstrainings seien hier nur einige Beispiele.

„Wir alle profitieren von dieser Arbeit“, betonte Detlef Bade, Präsident der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade. „Die Schulen optimieren ihren Ansatz in der Berufsorientierung und verbessern damit die Berufsaussichten ihrer Schülerinnen und Schüler. Unser Ausbildungsbetriebe treffen auf Jugendliche, die bereits einen wichtigen Schritt in Richtung einer Ausbildung und einer Berufsausübung gegangen sind.“

Bernd Passier, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen wies auf die Vielfalt der anerkannten Ausbildungsberufe hin. Es sei wichtiger denn je, die Berufswahl bewusst zu treffen. Dazu gehöre auch, Neigung und Fähigkeiten in Einklang zu bringen: „ProBerufsOrientierung ermuntert die Schulen, kreative und zielgruppenadäquate Konzepte zu erarbeiten und umzusetzen.“

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Akademisierungstrends werde die Nachwuchssuche zunehmend schwieriger, sagte Volker Linde, Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg. „Wenn wir dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler mit Blick auf ihre berufliche Zukunft entscheidungsfähiger werden, helfen wir nicht nur den jungen Menschen – sondern auch den Unternehmen“, führte er weiter aus.

Die Berufs- und Studienorientierung ist auch Dr. Bodo Stange, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum ein wichtiges Anliegen. Er fügte hinzu: „Durch das Projekt ist es gelungen, einen nachhaltigen und konstruktiven Dialog zwischen der Wirtschaft und Schule aufzubauen.“

Zum Projekt:

Zertifizierte Schulen entwickeln unter Beachtung der Qualitätskriterien des Projekts Maßnahmen und Kooperationen mit der Wirtschaft, mit deren Hilfe sie ihre Ziele in der Berufsorientierung erreichen wollen, betten diese in einen kontinuierlichen Prozess zur Förderung der Kompetenzen im Bereich der Berufsorientierung ein und überprüfen und verbessern den Erfolg ihrer Maßnahmen mit Instrumenten des Qualitätsmanagements.

Durch das Projekt „proBerufsOrientierung! Schule-Wirtschaft“ sollen die Ausbildungschancen sowie die Fähigkeiten und Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler gestärkt werden. Ein weiteres Ziel ist es, die örtliche und regionale Zusammenarbeit zwischen Schulen, Betrieben, Berufsberatung und Wirtschaftsverbänden zu verbessern.

Bereits mehr als 100 Schulen aus dem Sekundarbereich I und II der allgemein bildenden Schulen im Bereich der Regionalabteilung Lüneburg haben erfolgreich an den bisherigen Ausschreibungsrunden des Zertifizierungsprojekts „proBerufsOrientierung! Schule-Wirtschaft“ teilgenommen und sind zertifiziert bzw. auch schon rezertifiziert worden.

Derzeit sind 63 allgemein bildende Schulen im Bereich der Regionalabteilung Lüneburg zertifiziert.